„Mehr Schulerfolg an beruflichen Schulen“

- MSBS - 2022/23

Stadt Nürnberg

Berufliche Schule
Direktorat 1

Augustenstraße 30
90461 Nürnberg
Tel.: 09 11 / 2 31-2601
Fax: 09 11 / 2 31-8901
B1@stadt.nuernberg.de
www.b1-nuernberg.de

2024-03-28

Berufliche Schule Direktorat 1

Inhaltsverzeichnis

1. MSBS - mehr Schulerfolg an beruflichen Schulen - Fach Englisch 2
2. Berufsfachschule für Assistentinnen und Assistenten der Informatik an der B1 4
3. Resümee 5

1. MSBS - mehr Schulerfolg an beruflichen Schulen - Fach Englisch

Die Sprache Englisch ist in der heutigen vernetzten Welt nicht mehr wegzudenken. Sie dient nicht nur als Verkehrssprache, sondern ist auch das Kommunikationsmittel Nummer eins in der Berufswelt. Dieser Umstand macht sie gleichzeitig zur meistgesprochenen Sprache der Welt.

Ein logischer und konsequenter Schluss daraus ist, dass Schülerinnen und Schüler ein fundiertes Wissen und die nötige Sprachkompetenz in dieser Sprache vermittelt bekommen, um später ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. Nur wer über ausreichende Englischkenntnisse verfügt, ist heutzutage überhaupt für eine Vielzahl von Berufen qualifiziert.

An der Berufsschule ist der Englischunterricht Bestandteil des Fachunterrichts und findet pro Woche in zwei Schulstunden statt. Ebenso ist es in der Berufsfachschule für Assistentinnen und Assistenten für Informatik. Gerade in diesem Fachbereich sind solide Englischkenntnisse unabdingbar, da Englisch die unangefochtene Fachsprache im Bereich der Informationstechnik ist. So ist der überwiegende Teil der Fachtermini und der Programmiersprachen auf Englisch. Man darf auch nicht außer Acht lassen, dass über die Hälfte aller Inhalte des Internets auf Englisch sind und dieses auch einen erheblichen Teil der Arbeitswelt darstellt.

Heutzutage verfügt der größte Teil aller Schülerinnen und Schüler über annehmbare Englischkenntnisse, die es ihnen ermöglicht sich mündlich in alltäglichen Situationen zurechtzufinden. Jedoch mangelt es sehr häufig an vertieftem Vokabular oder der Fähigkeit komplexe Redewendungen anzuwenden, um sich adäquat über einen fachlichen Sachverhalt auszutauschen. Auch im schriftlichen Bereich weist ein Großteil der Schülerinnen und Schüler erhebliche Defizite auf. Das zeigt sich nicht nur in der Anwendung der korrekten sprachlichen Mittel bei der Anfertigung eines Schriftstückes, sondern auch schon bei der Einhaltung der Formalien wie beispielsweise die einer E-Mail.

Der zweistündige Englischunterricht reicht häufig nicht aus um diesen Defiziten gezielt entgegenwirken zu können, da die Inhalte laut Lehrplan relativ zügig durchgenommen und zusätzlich noch Noten angefertigt werden müssen. Hier bleibt häufig nur wenig Spielraum um Verständnisschwierigkeiten und Unklarheiten seitens der Schülerinnen und Schüler aus dem Weg zu räumen. Auch kann in einem so eng geschnürten Zeitfenster nur schwerlich auf die Bedürfnisse und Probleme einzelner Schülerinnen und Schüler eingegangen werden.

Zwei zusätzliche Unterrichtsstunden im Fach Englisch, in der gezielt die mündliche und schriftliche Sprachproduktion geübt wird, kann hier schon vieles bewirken. So kann in einem notenfreien und damit für viele Schülerinnen und Schüler angstfreien Raum zum einen die mündliche Sprachkompetenz durch unbefangene, aber dennoch fachliche Kommunikation gestärkt werden. Zum anderen ist es möglich den Schülerinnen und Schüler das strukturierte Arbeiten bei der Anfertigung von Schriftstücken Schritt für Schritt zu vermitteln, um so ihre schriftliche Ausdruckskompetenz zu verbessern. Ein weiterer Bonus, der sich daraus ergibt, ist die Möglichkeit, dass alle Schülerinnen und Schüler der BFSI12 die Kompetenzen erlangen, um an der KMK-Fremdsprachenzertifikatsprüfung in Englisch teilzunehmen und diese auch zu bestehen. Dieses Zertifikat ist eine wichtige Zusatzqualifikation, die die Schülerinnen und Schüler Bewerbungen beifügen können um dadurch ihre Chancen auf einen Arbeitsplatz zu steigern.

An der B1 wurden im Schuljahr 2021/22 schon zusätzliche Stunden im Fach Englisch abgehalten und es konnte dabei eine deutliche Steigerung der Leistung der Schülerinnen und Schüler festgestellt werden. Zudem nahmen alle Schülerinnen und Schüler der BFSI12 an der KMK-Fremdsprachenzertifikatsprüfung Englisch teil und schnitten hier zum größten Teil sehr gut ab. Nun soll der zusätzliche Englischunterricht intensiviert und weiterentwickelt werden, um in der kommenden 12. Jahrgangsstufe der BFSI noch bessere Erfolge zu erzielen. Im Rahmen der Zusatzstunde werden folgende Aktivitäten vorgenommen:

1. Schulung der mündlichen und interaktiven Sprachkompetenz:

Durch Gespräche mit Tandempartnern, im Unterrichtsgespräch oder durch kleine Vorträge verbessern die Schülerinnen und Schüler ihre sprachliche Kompetenz. Dafür werden gesteuerte und offene fachliche Gesprächsszenarien vorgegeben oder Themen behandelt, die sowohl im Interessenfeld der Schülerinnen und Schüler liegen als auch fachlich gebunden sind.

2. Schulung der schriftlichen Kompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler bekommen Strategien vermittelt, wie sie Schriftstücke anfertigen können. Dazu gehören die Sammlung von Ideen, das Anfertigen einer Gliederung, die Aneignung und Anwendung geeigneter Redewendungen und Vokabeln sowie die Einhaltung der Korrekten Formen für die jeweilige Art des Geschriebenen. Nicht zuletzt fertigen sie dann auch Schriftstücke an und lernen mit ihren Fehlern umzugehen.

3. Schulung der Hörverstehenskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler bekommen Strategien vermittelt, wie sie Hörverstehensaufgaben bewältigen können. Zudem schulen sie ihr Hörverstehen nicht nur beim Durchführen immer schwierigerer Aufgaben, sondern auch durch die Kommunikation mit ihren Mitschülerinnen- und Mitschülern.

4. Aufbau des Vokabulars:

Durch spielerische Ansätze erweitern und vertiefen die Schülerinnen und Schüler ihr (Fach-) Vokabular und lernen es gezielt und korrekt einzusetzen. Dies kann durch Lernspiele wie beispielsweise Puzzles, Wettbewerbe, usw. erfolgen. Wichtig hierbei ist jedoch, dass die Schülerinnen und Schüler die Vokabeln nicht nur einzeln lernen, sondern sie auch im korrekten Kontext einbinden und nutzen können.

5. Schulung der Sprachmittlungskompetenz

Es soll vermittelt werden, wie die Schülerinnen und Schüler einen englisch- oder deutschsprachigen Text in der jeweiligen Zielsprache (Englisch oder Deutsch) sinngemäß wiedergeben können. Dazu wird ihnen das nötige Vokabular und Redewendungen (siehe 4.) vermittelt sowie Strategien an die Hand gegeben, wie sie Dinge oder Sachverhalte, zu denen sie nicht das passende Vokabular haben, umschreiben können. Hierbei wird auch der korrekte Umgang mit Wörterbüchern oder Wörterbuchprogrammen und -apps vermittelt.

Ziele	Maßnahmen	Ergebnisse
Schriftliche Kompetenzen und Vokabular stärken	Im Bereich der Informatikgruppe wurde vereinbart wichtige Begriffe zukünftig in ein Vokabelheft zu notieren. Zu diesen Vokabeln mussten die SuS aussagekräftige Fachtexte entwickeln	den Lernenden wurde ein Fachvokabular vermittelt. Die Anwendung in Fachtexten und das Erstellen von solchen wurde erlernt
Hörverstehkompetenz	Texte mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden wurden mittels Natural Reeder in MP3 Dateien konvertiert. Die SuS mussten dazu dann gezielt Übersetzungen anfertigen bzw. Fragen beatworten.	die Lernenden wurden befähigt, die gestellten Anforderungen zu verbessern

2. Berufsfachschule für Assistentinnen und Assistenten der Informatik an der B1

a) - In der BFSI (Berufsfachschule für Assistentinnen und Assistenten der Informatik) findet die Ausbildung in zwei Jahren Vollzeitunterricht statt. Während dieser 2-jährigen Ausbildung finden eine Projektwoche als Grundpraktikum und zwei Wochen Betriebspraktikum statt. Den Abschluss bekommen die SchülerInnen als staatlich geprüfte/-er technische/-r Assistent/-in für Informatik.

- Der Matheunterricht wird je Schuljahr in 2 Wochenstunden erteilt, in denen er als Grundlage für die programmiertechnischen Fähigkeiten dient. Inhalte wie Vektoren (für die C-Programmierung) oder komplexe Zahlen (für die Programmierung mit Variablen) sind in knapper Zeit zu unterrichten. Der Zusatzunterricht MSBS mit 2 Wochenstunden in der BFSI11 dient dazu, gezielt die Fähigkeiten wie Algorithmik oder logische Verknüpfungen zu schulen, vorzubereiten und einzuüben.

b)

Ziele	Maßnahmen	Ergebnisse
Algorithmik verstehen lernen	Die Algorithmik ist für das Programmieren eine unerlässliche Fähigkeit. Die unterschiedlichen Strukturen und Herangehensweisen werden gezielt besprochen und trainiert.	die Lernenden wurden befähigt, die gestellten Anforderungen in den Programmiersprachen und in der Abschlussprüfung besser zu verstehen
Logisches Denken fördern	In der Pädagogik werden oft kognitive Fähigkeiten getestet, gefördert oder erforscht. Es gibt viele pädagogische Vorgänge, die den Schülern bewusst gemacht werden sollen, wie zum Beispiel das Erlernen von Strukturen zum „Lernen Lernen“.	die Lernenden wurden befähigt, die gestellten Anforderungen in den Prüfungen besser und schneller zu verstehen

3. Resümee

MSBS wurde im letzten Schuljahr im Fach Mathematik eingeführt. In zusätzlichen Stunden probierten sich die Lernenden an logischem Denken und Frustrationstoleranzerhöhung, an Methodentraining und „Lernen lernen“, an neuen Denkstrukturen und Teamarbeit. In den ersten Stunden verlief es schleppend. Die Schüler waren zwar begeistert, dass Unterricht ohne Notendruck angeboten wurde, aber als sie dann unterschiedliche Methoden ausprobieren sollten, wie man schneller zum Ziel kommt, z.B., wenn man sich etwas merken soll, war zunächst anstrengend für die Schüler. Logisches Denken war im Anfangsstadium. Aber nach nur wenigen Stunden ließen sich tatsächlich gute Erfolge erkennen: Gerade die schwächeren Schüler oder die, die sonst ruhig und vielleicht nur passiv am Unterricht teilnehmen, die, die sonst nicht die Anerkannten sind, weil sie eben nicht sofort alles verstehen, konnten mit den gebotenen neuen Methoden deutliche Verbesserungen zu den vorherigen Leistungen zeigen. Gerade für diesen Schülertypus war die Stärkung des Selbstbewusstseins sehr wichtig.

Außerdem haben die Schüler*innen die Chancen auf bessere Noten in der Abschlussprüfung, durch vielfältigere und schnellere Denkstrukturen verbessern sich die Chancen auf dem Arbeitsmarkt und sie können im Berufsleben einfacher und schneller auf Kundenanforderungen reagieren, da sie strukturierter an Problematiken herantreten und mehr Problemlösestrukturen kennen.

Anita Aures-Kleinert